

# TENG

von Nina Ender

*(AUSSCHNITTE)*

Nina Ender  
Scharnhorststr. 33 B  
10115 Berlin  
0179-8308112  
[nina.ender@googlemail.com](mailto:nina.ender@googlemail.com)  
[www.enderkolosko.com](http://www.enderkolosko.com)

## **Figuren**

Mädchen, wird auch erwachsen

Mutter

Großmutter, väterlicherseits

Schwiegermutter

Tochter

Der Goldene, Märchenmann und Mythenbringer, sagt was grad gilt und also wahr ist

## Szene 1/Insel

*Insel, rund und grün, drumrum ruhiges, blaues Wasser. Das Mädchen in den Armen der Mutter.*

Mädchen            Was ist das Mama.  
Mama.

Mutter             Schschhh. Schlaf ein. Mein Kind.

Mädchen            Mama. Mama ich seh was.  
Was ist das Mama.  
Mama.

Mutter             Schhhh. Ruhig. Mein Kind. Schlaf ein. Mein Kind.

Mädchen            Da ist was Mama. Ich seh was.  
Mama.  
Da ist was. Was ist das.  
Mama.  
Was ist das.  
Ich seh. Da ist.  
Was ist das Mama ich seh was Mama da ist was was ist das.

Mutter             Schhhh. Schschhh. Schschlaf. Schlaf. Schlaf schlaf schlaf.

*Die Mutter sinkt weg in einen Schlaf. Die Augen des Mädchens reißen auf. Aus dem Nebel erscheint Der Goldene, ein Märchenmann, Mythenbringer. In beiden Händen hält er Leinen, je sechs in einer Hand, an denen befestigt sind weiße Schweine, lautlos, doch die Leinen sind stramm. Die weißen Schweine schnüffeln umher und haben wache Augen. Der Goldene spricht während seiner Rede immer wieder das Mädchen direkt an.*

Der Goldene       Einst war unser großer Kaiser.  
Einst war die Tänzerin. Ganz einst klein. Auch klein war sie ganz, ganz einst. Klein wie du. Hübsches Mädchen. Schönes, so hübsches Mädchen. So zart. Dann wuchs. Einst wuchs das Mädchen, doch wurde leichter, wurde zur Tänzerin. Und wurde zur Frau. Eine Tänzerin.  
Und weil der Kaiser. Weil sein Blick.  
Schön. Wie du. Ein schönes Mädchen, mein Kind. Wollte leicht bleiben, werden, schweben. Wolkenstaub. Wind wirbelt auf.  
Da liebte unser großer Kaiser, mit einem Herz riesig rund rot, wund wie der Sonnenball. Herz war so offen und weit, tanzte die Tänzerin einfach hinein als sei es ihr Schloss. Tanzte sie einfach hinein, tiefer und tiefer hinein in das riesig rot runde offene Herz, als sei es ein Schloss.  
Und er umschloss.  
Ihren Fuß. Da wurde es ein Vergnügen. Da mochte nichts was vorher noch gut noch genügen.  
Einst erwachte der Kaiser und da erwachte die Liebe.  
Du hast sicher schon gehört. Von der Lotusblüte.

Goldgüldener als alle Sonnen je. Als unsere Sonne je. So ein Glanz.

Brachte der Kaiser seiner Tänzerin dar eine riesene leuchtende Lotusblüte auf das sie. Ihr Tanz. Ihr Tanz und immer begriffen im Schweben. Und leichter. Leichter soll sie noch werden als je einer. Als man es also. Als man. Da wurde das Wunder. Wund unsere runde Sonne. So weit geöffnet. Da versinkt sie und erhebt sich vollkommen. Die Tänzerin aus dem goldenen Lotus. Silbernen seiden das Band. Um die Füße. So klein. Klein klein. Kein Schritt. Nein ein Hauchen. Der Atem stockt.

Mein Kind. Mädchen, wie du werden wirst.

Deinem Mann.

Ein Gewinn.

Da erwachte.

Du hast sicher gehört von der Lotusblüte. Dem goldenen Fuß. Güldenes Füßlein soll auch deines sein.

*Der Goldene verschwindet im Nebel. Das Mädchen reibt sich den Sand aus den Augen. Es dämmt.*

Mädchen            Mama.

*Die Mutter erwacht. Blickt in das Morgenorange.*

Mutter            Warum hat mir der Himmel bloß Töchter gebracht.

Mädchen            Mama.

Mutter

Glück.

Es wird Glück werden.

Du.

Sollst es besser haben.

### Szene 3/Stube

*Stube, duster. Großmutter und Mutter sitzen auf einer hölzernen Bank, die steht an der Hinterwand. Besticken ein weißes Leinen, die eine von links außen, die andere von rechts außen, auf die Mitte hin zu.*

Großmutter      Vergiss es.  
Ein Goldener.  
Wird das.

Mutter            Was tuts.

Großmutter      Nicht mehr.

Mutter            Im ganzen Dorf gibts keinen.

Großmutter      In anderen Häusern gibts.

Mutter            Im ganzen Dorf gibts keinen Goldenen.

Großmutter      In anderen Häusern gibts Söhne.

Mutter            Es gibt im ganzen Dorf keinen einzigen goldenen Lotus.

Großmutter      Hättest mehr als einmal Gelegenheit.  
Gehabt.  
Einen Sohn zu gebären.

Mutter Hab gesunde Töchter.

Großmutter Einen.  
Gesunden Sohn.  
Zu gebären.

Mutter Zur Welt gebracht.

Großmutter Hast mich damit.  
Nicht glücklich gemacht.

Mutter Glückliche.  
Zur Welt gebracht.

Großmutter Warum hat uns der Himmel.

Mutter Töchter gebracht.

Großmutter Bloß Töchter gebracht.  
Wer soll das Haus.  
Hüten.  
Im Alter.  
Den Besitz.  
Fortsetzen die Familie.  
Unter diesem Dach mein Sohn hat weiß Gott einen Sohn  
verdient hätte einen Sohn weiß Gott verdient gehabt hätt ich  
das gewusst damals mit dem Jawort wär ich so voreilig nicht  
gewesen betört von diesem hübschen Gesicht von den Füßen



brav eingewachsen unter den Binden fein klein geblieben  
dein treuer Blick dass ich dich hergeholt hab und jetzt eine  
Schar Weiber am Hals aber schlimmer machen wollen wir es  
nicht.

Als es schon ist.

Mutter Sind hübsche Mädchen.

Großmutter Gerade gewachsene Töchter.

Mutter Und ein Mann hat sich.  
Bislang.

Mutter Da kann eine Mutter schon stolz sein.

Großmutter Auch noch immer gefunden. Der keine Schmach wär und  
was aufzuweisen hat.

Mutter Das hab ich gut großgezogen.

Großmutter Bleibt noch die Kleine. Die bereitet mir Sorgen. Zögerst  
immer zu lang. Das wird niemals.

Noch.

Ein Goldener.

Wird das nicht mehr.

Mutter Sind noch so klein.

Ihre Füße.

Großmutter      Wachsen schnell.  
In dem Alter.  
Wie Gras bei Regen.  
Kann man beinah.  
Bei zusehn.  
Kann man wachsen hörn.

-

Großmutter      In anderen Häusern gibts Söhne.  
Das sag ich dir.  
Deine Kleinste die ist ein verkorkster.  
Ist ein verkorkster.  
Knabe.  
Hast es ja nicht umsonst.  
Noch einmal probiert.  
Vergebens. Wieder.  
Ein Mädchen.  
Noch dazu so eine verkorkste. Eine die rumstreunt. Dies nach  
draußen treibt die redet.  
Mit Tieren.  
Der treibt was im Kopf rum die treibts nach draußen und die  
redet mit Tieren die treibt was. Im Kopf treibt der was rum  
die treibts nach draußen treibts die. Muss man anbinden.  
Schnell.  
Und vielleicht wirts ja doch.  
Noch was.  
Mit dem goldenen.  
Lotus.

Mutter            Ist ein so schönes.  
                      Ein ansehnliches.  
                      Mädchen.

Großmutter       Füße wachsen wie Gras.  
                      In dem Alter.

Mutter            Frauen sind nicht wie Gras.  
                      Zum Drauftreten.  
                      Gemacht.

Großmutter       Musst das Beste.  
                      Draus machen.

Mutter            Zum Abgrasen.  
                      Gedacht.

Großmutter       Willst nicht.  
                      das Beste.

Mutter            Was Besseres.  
                      Will ich.  
                      Ich.  
                      Fang an.

## Szene 12/Stube

*Stube, der Tisch ist ein bisschen nach hinten geschoben, mittig davor das Mädchen: steht also direkt unter dem grellen Licht. Mit beiden Händen hält es sich je eine geschälte Zwiebelhälfte auf die Augen drauf, fest.*

*Und fester. Die Großmutter kommt.*

Großmutter        Wie das wieder. Ausieht.  
                      Was du da machst.  
                      Lass.  
                      *(Pause)*  
                      Hörst nicht.  
                      Lass das.  
                      Sollst lassen.  
                      So Sachen.

*Greift sich die Zwiebelhälften und wirft sie in den Abgrund. Die Mutter kommt.*

Mutter             Ziehst ein Gesicht.  
                      Freust du dich. Nicht.  
                      *(zur Großmutter)* Hat sie geweint.  
                      Warst wieder gemein.

*Großmutter wirft einen Bedeutungsblick den Zwiebelhälften hinterher.  
Die Mutter wischt und macht am Mädchen herum.*

Großmutter        Los. Freu dich.  
                      Das wird. Sonst nie werden.

Mutter                    Schau freu mich auch.

Großmutter            Ich freu mich. Wenns soweit ist.  
Siegel rauf Riegel vor eher nicht.  
*(zum Mädchen)* Schaff deine Schnute ab.  
Mann.

Mutter                    Schaust als müsstest ins Grab.  
*(aufmunternd)* Aber.  
Dabei.  
Mann.  
Das ist doch.  
Das Glück das dich holn kommt.

*Zieht dem Mädchen die Mundwinkel nach oben. Die Schwiegermutter kommt langsam.*

Großmutter            Platz da sie kommt.  
*(zur Mutter)* Geh weg aus dem Licht.  
*(zum Mädchen)* Du schau auf den Boden.

Mutter                    Die Augen gesunken lass die Mundwinkel oben.

Großmutter            *(an alle)* Konzentration.

*Großmutter und Mutter bewegen sich rückwärts weg vom Mädchen,  
Verneigungen in Richtung der sich in gleichem Maß nähernden*

*Schwiegermutter, das Mädchen verneigt sich nach vorn, es bleibt so auch als die Schwiegermutter vor ihm steht. Inspektionsprozess.*

Schwiegermutter Ist die das.

GM/M Ja ein gar liebezend Ding.

Schwiegermutter So so.

*Bückt sich, hebt den Saum des Mädchens an, sieht: gebundene Füße.*

Schwiegermutter Okay.

*Erhebt sich, steht vor dem Mädchen, hebt dessen Gesicht an, guckt.*

Schwiegermutter Was ist mit den Augen.

Großmutter Die freut sich.

(Schwiegermutter Ach ist mir doch egal ich mein da sind so komische ich mein diese seltsamen Falten da und da Scheiß dreckiger im ganzen Gesicht.

Großmutter *(zur Mutter)* Dimm das Licht.

Mutter *(tuts, schnell)* Das kommt nicht von draußen. Ganz sicher von draußen kommts nicht.

Großmutter Das kommt davon. Weil die sich dreht wenn die ganz schnell tanzt weil die tanzt ganz schön gut das macht auch. Einen Zug.

Mit ihrn winzigfein. Lotusfüßlein.

Mutter Die sind echt gut.  
Gelungen.

Schwiegermutter Könnt man die denn.  
Gefälligst mal genauer ansehen.

Mutter Da muss sie sich setzen.

Großmutter *(zum Mädchen)* Hast nicht gehört.  
Hock dich hin.

*Mädchen will sich auf den Tisch raufstemmen.*

Schwiegermutter Der Tisch.

*Großmutter und Mutter eilend, drücken den Tisch mühsam wieder bisschen weiter nach vorn. Mädchen stemmt sich mit allen Mühen darauf, sitzt dann direkt unter der Lampe, beginnt aufzubinden.)*

Schwiegermutter Das geht so nicht.

*(Pause)*

*(genervt)* Ja bisschen mehr Licht.

*Mutter drehts auf.*

Schwiegermutter Dann wolln wir mal was.  
(*diagnostisch*) Gammelig riechts gut, absterbende  
wegblätternde Haut sauber, und unten drunter auch alles ganz  
und gar –

Mutter Und sonst auch so und so alles dabei.

*Alle harren angespannt.*

Mutter (*zum Mädchen*) Schön bist du aber schon ganz schön.

Großmutter Ja ja kla is sie kla.

*Eine Pause.*

Großmutter (*zur Schwiegermutter*) ja nimmste se jetz.

*Und aus.*



## Szene 15/Stube

*Stube. Grelles Licht über dem Tisch, darauf liegt das Mädchen, die Beine leicht angewinkelt. Zur Geburtenbegehung sind Mutter und Großmutter gekommen und stehen am Tisch, drumrum steht auch die Schwiegermutter. Die drei wollen unbedingt was herbeischwören.*

*Die Erwartung.*

Mutter                    Schön.  
                              Sieht das aus.  
                              Wie sie daliegt.

Schwiegermutter    Na ja.  
                              Wie tot.

Großmutter            Na ja.

Mädchen                In meinem Bauch ist ein Ameisenhaufen.

Großmutter            Bist eine Frau.  
                              Da ist ein Kind drin.

Mutter                    Eine Zukunft.

Schwiegermutter    Eine Sohnsonnewonne.

Mädchen                Hol ein Stock.  
                              Stocher rein.

GM/M/SM            *(beschwörend)* Ein Sohn.  
 Soll's sein.

Mädchen            Nein ein Stock.  
 Bohr drin rum.  
 Mach sie kaputt.  
 Mach sie kaputt.

Mutter                Wenns doch eine Tochter.

GM/M/SM            *(beschwörend)* Nein nein ein Sohn soll's sein.

Mädchen            Die machen alles kaputt.  
 Beißen zwicken.  
*(fasst sich an den Bauch)* Die pissen.  
 Pissen mein ganzen Bauch voll.  
 Die Ameisen.  
 Juckt Ameisenspucke. Gesupp.  
 Dann die ganzen Gänge.  
 Überall drängen.  
 Das zerreißt.

Schwiegermutter    Der Bauch tät explodieren.  
 Und es käm gleich ein fertiger Mann raus.  
 Das wärs.

Mädchen            Die Königin. Die Königin musst. Kriegen.  
 Den Stamm auszurotten.  
 Da. Die fliegen die fliegen.

*Das Mädchen greift mit den Händen nach den der Königen hinterfliegenden Ameisenmännchen. Schwiegermutter und Großmutter fassen des Mädchens Handgelenke und drücken sie gen Tisch.*

Mutter                    Da fliegt nichts.  
                              Der Staub.

Schwiegermutter    (*zur Mutter*) Einen Staub gibts nicht überhaupt keinen in dem  
                              reinlichen Heim.

GM/M/SM            (*beschwörend*) Eine Sohnsonnewonne. Sowas. Solls sein.

*Das Mädchen will mit den Händen wieder an seinen Bauch, wird weiter gehalten, windet sich.*

Mädchen                Nein das Volk.  
                              Das in meim Bauch ist.  
                              Das frisst sich rein. Einen Bau.  
                              Baut sich aus.  
                              Riesenhaufen Haus.  
                              Haust bis unter die Haut.

Schwiegermutter    Die ist sowas von voll daneben immer das kanns eigentlich  
                              überhaupt gar nicht geben.

GM/M/SM            (*beschwörend*) Einen Sohn sonst gar nichts solls ergeben soll  
                              sie. Uns geben.

Mutter                    *(schnell)* Sich ergeben.  
                               *(verbessert sich)* Sich geben.

Mädchen                 Das ist mein Bauch.  
                               Was baun die da Gänge.  
                               Was gängelt und drängelt und gräbt diese Ameisenbrut in mir  
                               rum.

GM/M/SM                Der Nachwuchs wachsendes Wohlergehen eine  
                               Sohnsonnewonne und Punkt.

Mädchen                 Ich platz jetzt.

GM/M/SM                *(steigernd!)* Eine Sohn so eine Sohnsonne sone Sonnewonne  
                               sone Sohnsonnewonne sone Sohnsonnewonne  
                               Sonesohnsonnewonne Sonesohnsonnewonne  
                               Sonesohnsonnewonne Sonesohnsonnewonne  
                               Sonesohnsonnesonesohnsonnesonesohnsonnesonesohnsonne  
                               –

Mädchen                 *(schrill)* Ich platz.

*Und Bruch.*

Mutter                    Was ist es.

Großmutter             Ein Mädchen.

Schwiegermutter      Ertränken.